

Gulm.

18. Dezember 1941.

Der Direktor.

Nr. 435/41

Herrn Dr. Gottfried L a n g
 beim Deutschen Historischen Institut in Rom
 in R o m a (6)

Aus meinem Stipendienfonds habe ich Ihnen ein Stipendium in Höhe von 236,- RM für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1941 bewilligt, von dem Sie nach Abzug der Lohnsteuer 193,52 RM auf Ihr Dienstbezügekonto bei der Deutschen Bank, Ausland 2, überwiesen erhalten.

Heil Hitler !

*(gez.) Stengel**J*

18. Dezember 1941.

Der Direktor.

Nr. 435/41

An

die Deutsche Bank, Ausland 2, Stadtzentrale,
Berlin W 8

Das Postscheckamt Berlin wird Ihnen Postscheckkonto Berlin Nr. 1000 : 193,52 RM in Buchstaben : Einhundertunddreiundneunzig 52 Bpf Dienstbezüge für Dr. Gottfried L a n g beim Deutschen Historischen Institut in Rom in Roma(6) überweisen.

Um weitere Veranlassung wird gebeten.

Dr. Lang hat hiervon Nachricht erhalten.

Heil Hitler !

(gez.) Stengel

zoll. Dir.
ab 48/12.41
J

J